

Jahrgang 10

Freitag, den 10. September 1999

Nummer 18

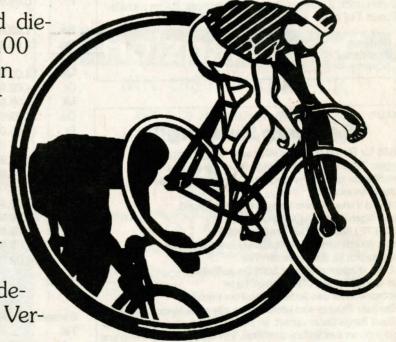
Radrennen in Berga

Am Samstag, den 18.09.1999 führt der Radsportverein Greiz das traditionelle Radrennen um den Pokal der Stadt Berga durch.

Das Rennen findet in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr auf der altbekannten Strecke (Rundkurs Robert-Guezou-Straße / Gartenstraße / Am Markt / Robert-Guezou-Straße) statt.

Die Strecke ist während dieser Zeit (10.00 - 15.00 Uhr) für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt.

Wir bitten alle Anwohner um Beachtung der Absperrung bzw. der ausgeschilderten Halte-und Parkverbote.
Bei auftretenden Behinderungen bitten wir um Verständnis.



Stadtverwaltung Berga - Ordnungsamt -

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur 3. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 3. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode am

Dienstag, den 21.09.1999 um 19.00 Uhr

ins Klubhaus der Stadt Berga / Elster

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung TOP 2

Beschlußfassung zum Protokoll der 2. Stadtratssitzung der 3. Wahlperiode

TOP 3:

Gründung des Eigenbetriebes "Jugend- und Wanderhotel Schloß Markersdorf"

a) Beschluß der Eigenbetriebssatzung

b) Bestellung des Werksausschusses

c) Bestellung der Werkleitung

TOP 4:

Überplanmäßige Ausgabe für die Bodenbelagsarbeiten Schloß Markersdorf

hier: Beschlußfassung

TOP 5:

Stellungnahme zur Gebietsabgrenzung des FFH-Gebietes / Natura 2000 (Elstertal)

hier: Beratung und Beschlußfassung zur Stellungnahme

TOP 6:

Änderung des in Aufstellung befindlichen Teilflächennutzungsplanes Wolfersdorf

hier: Beratung und Beschlußfassung

TOP 7:

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 1996 hier: Beratung und Beschlußfassung auf der Grundlage des Prüfberichtes zur Jahresrechnung 1996

Es finden noch 2 weitere Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil statt.

gez. Jonas Bürgermeister

Impressum

"Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags. Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900

vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche

Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall erhalten Sie Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.). Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Einladung

zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der 3. Wahlperiode am

Montag, den 20.09.1999 um 19.30 Uhr

im Klubhaus Berga/E., Klubraum

recht herzlich ein.

Tagesordnung öffentliche Sitzung: TOP 1:

Eröffnung. Begrüßung sowie Feststellung der Beschlußfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung TOP 2:

Sanierung "Schloß Markersdorf"

hier: Auftragsvergabe

a) Bodenbelagsarbeiten b) Schreinerarbeiten

c) Fliesenarbeiten

TOP 3:

Sanierung Rathaus

hier: Auftragsvergabe

Maler- und Putzarbeiten

gez. Kracik Vorsitzender

Es werden weitere Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Bereitschaftsdienste

Arztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst September 1999

Fr.	10.09.99	Dr. Braun
Sa.	11.09.99	Dr. Braun
So.	12.09.99	Dr. Braun
Mo.	13.09.99	Dr. Braun
Di.	14.09.99	Dr. Braun
Mi.	15.09.99	Dr. Braun
Do.	16.09.99	Dr. Braun
Fr.	17.09.99	Dr. Braun
Sa.	18.09.99	Dr. Braun
So.	19.09.99	Dr. Braun
Mo.	20.09.99	Dr. Brosig
Di.	21.09.99	Dr. Braun
Mi.	22.09.99	Dr. Brosig
Do.	23.09.99	Dr. Brosig
Fr.	24.09.99	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten!

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1	
Tel	
Tel)
Praxis:	;
privat:	
Funktelefon-Nr	,

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 29.08.	Frau Ilse Wachter	zum 79. Geburtstag
am 29.08.	Herrn Ernst Haupt	zum 72. Geburtstag
am 30.08.	Frau Rosa Melzer	zum 80. Geburtstag
am 02.09.	Frau Martha Kotzbauer	zum 75. Geburtstag
am 03.09.	Frau Elisabeth Göldner	zum 79. Geburtstag
am 03.09.	Frau Gertrud Böttger	zum 75. Geburtstag
am 04.09.	Frau Johanna Apel	zum 80. Geburtstag
am 04.09.	Frau Else Hartung	zum 76. Geburtstag
am 05.09.	Frau Frieda Mommert	zum 85. Geburtstag
am 05.09.	Frau Gudrun Hildebrand	zum 76. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Heinz Igel	zum 76. Geburtstag
am 05.09.	Frau Käthe Krauthahn	zum 75. Geburtstag
am 05.09.	Frau Irmgard Meinhardt	zum 75. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Günter Kühl	zum 73. Geburtstag
am 06.09.	Frau Elfriede Vollstädt	zum 78. Geburtstag
am 06.09.	Frau Erika Hiebsch	zum 74. Geburtstag
am 07.09.	Herrn Siegfried Orlich	zum 73. Geburtstag
am 09.09.	Frau Waltraud Hoffmann	zum 71. Geburtstag
am 10.09.	Frau Ruth Müller	zum 75. Geburtstag
am 10.09.	Herrn Richard Ullrich	zum 72. Geburtstag
		== /=. Gobartotag



Vereine und Verbände

FSV Berga / LSV Wolfersdorf

Abteilung Kegeln

Saisonvorbereitung

Blamable Vorstellung des FSV I beim Rückspiel in Mohlsdorf

In der Vorwoche noch hochgelobt beim Bahnrekord in heimischen Gefilden, nun auf den Boden der Tatsachen zurück. So oder so ähnlich könnte man die Leistung der Bergaer Kegler beim Namensvetter in Mohlsdorf zusammenfassen.

Dass es auf der Anlage im Keller des "Gudd"-Hotel's ungleich schwerer sein wird, war eigentlich jedem Spieler vorher klar. Aber an den Keller-Verhältnissen (Sauberkeit + Pflege) lag es sicherlich nicht, was unterm Strich für die Bergaer herauskam. Positiv sollte man dieses Spiel aber trotzdem unter dem Aspekt zusammenfassen, dass die langjährige Freundschaft zwischen den beiden Vereinen - auch wenn fast jeder über sein Einzelergebnis nicht besonders begeistert war - nicht gelitten hat. Es war wohl für beide nur die misslungene Generalprobe für das demnächst beginnende Spieljahr. Zum Abschluss waren sich alle einig - Es kann ja nur noch besser werden!

Endergebnis:

Einzelergebnisse des FSV Berga:

Karsten Sobolewski 761; Heiko Albert 762; Steffen Jung/Klaus Geßner 769; Rolf Rohn 787, Michael Schubert 741; Thomas Pohl/Steffen Jung 773 Holz.

Einzelergebnisse des FSV Mohlsdorf:

Daniel Schaub 717, Jens Hahn 786, René Adler 776; Frank Schaub 773; Rolf Nicolaus 790; Günter Harpeng 816 Holz.

Durchwachsene Leistung auch in Sömmerda

Einen Tag vor dem ersten richtigen Pflichtspiel (Pokal) folgten sechs FSV-Spieler aus allen drei Mannschaften einem Einladungsturnier des Sömmerdaer KSV. Nachdem der erste Termin im Juni durch das 3-Bahnen-Turnier und der Einladung des KSV Grün-Weiß Wolfen (50-Jahr-Feier) abgesagt werden musste, kratzten die Bergaer alle Reserven an Spielerpotential zusammen und führen in die Nordthüringer Kreisstadt. Neben dem Gastgeber spielten bei diesem Einladungsturnier noch die Vertretungen vom SV Empor Walschleben und vom Ohrdrufer SV.

Nachdem den Sömmerdaern im vergangenen Herbst eine nagelneue Vierbahnanlage an den Sportplatz gebaut wurde, wollten sie - wie auch die drei anderen Teams - wissen, was auf diesem echten Schmuckstück an Ergebnissen so möglich ist. Als bestes Sextett erwieß sich dann auch der Gastgeber, in dessen Reihen der Ex-Bergaer Matthias Klitscher sein Können unter Beweis stellt. Die Bergaer räumten sich angesichts ihrer Aufstellung ohnehin geringe Siegchancen ein, enttäuschten diesmal aber wenigstens nicht auf der ganzen Linie. Spannend war wohl nur der Kampf um Platz 2 und 3, den Walschleben knapp für sich entschied.

Ergebnisse:
1. Sömmerdaer KSV2415
(M. Klitscher 386; Waese 389; Bornmann 419; Schittek 370;
Martin 407; Thomas Mucke 444 Holz)
2. SV Empor Walschleben
(Köbis 402; Marcel Bube 418; Lindemann 323; Boguslaw 396;
Tuchscherer 408; Löbner 399 Holz)
3. Ohrdrufer SV
(Geßner 393; Wolfgang Schilk 410; Zentgraf 363; Merschel
382; Zangemeister 403; Erdmann 394 Holz)
4. FSV Berga
(K. Sobolewski 384; S. Jung 388; U. Gruhn 294; T. Kraus 376;
T. Pohl 396; Michael Schubert 402 Holz)

Kreispokal I. Hauptrunde K. o. schon in Runde Eins

Im Frühsommer noch im Halbfinale gegen den späteren Pokalsieger aus der ersten Landesliga, diesmal schon in der ersten Runde beim Kreisligisten gescheitert. Krasser kann der Unterschied für die erste Bergaer Mannschaft kaum sein. Doch der Schein trügt. Gegen die Weidaer Reserve verlor man Anfang Juni nach sehr durchwachsener Leistung verdient. Bei der Köstritzer "Zweiten" unterlag das erstmals in derzeit möglicher Bestbesetzung angetretene FSV-Team trotz gutem Ergebnis durch einen famosen Schlussspurt des Gastgebers unglücklich. Dabei sahen die Gäste von Beginn an wie der sichere Sieger aus. Karsten Sobolewski (405) erzielte 16 Holz mehr als sein Gegenspieler, Heiko Albert (424) nach ihm sechs. Thomas Pohl (411) erhöhte sogar auf 49 Pluspunkte. Obwohl Michael Schubert das gleiche Ergebnis wie sein Mannschaftskamerad vor ihm erzielte, konnte er nicht verhindern, dass sein Gegenüber die Wende einleitete. Rolf Rohn (435) spielte zwar als vorletzter Starter Bergaer Bestleistung, doch der Köstritzer Lutz Teuber hielt mit dem Tagesbestwert (449) mehr als dagegen. Jochen Pfeifer hatte im Finale 30 Punkte Vorsprung zu verteidigen, zum letzten Bahnwechsel war dieser aber schon so gut wie aufgebraucht (+ 6). Bereits vor den Abräumern lagen die Gastgeber knapp in Führung (+ 1). Den Bergaern hatte zu diesem Zeitpunkt wohl endgültig das Glück verlassen, denn der Köstritzer Schlussspieler räumte sage und schreibe insgesamt 160 Kegel ab. Da war auch der nervenstarke Jochen Pfeifer, der nie richtig ins Spiel fand, machtlos. Ein Trost bleibt den FSV-Keglern zwei oder drei freie Wochenenden mehr, als in der vergangenen Saison, als man erst im Halbfinale scheiterte. So können sich die Männer um Kapitän Rolf Rohn voll und ganz auf die Meisterschaft konzentrieren. Die hat es ja auch in sich.

Endergebnis:

SV Elstertal Bad Köstritz II - FSV Berga2494 : 2476 Einzelergebnisse des FSV I:

K. Sobolewski 405; H. Albert 424; T. Pohl 411; M. Schubert 411; R. Rohn 435; J. Pfeifer 390 Holz.

Einzelergebnisse des SV E.

Friedrich 389; Viebig 418; Kronhöfer 384; Panzer 416; <u>Teuber 449</u>; Munschke 438 Holz.

Im Gegensatz zur "Ersten" enttäuschte die 3. Mannschaft fast auf der ganzen Linie. Mike Hoffmann erreichte an diesem Sonntagmorgen als einziger im FSV-Dress Normalform. Dabei sah es nach dem ersten Durchgang gegen die zwei Klassen höher spielenden Aumaer noch gar nicht so schlecht aus. Toni Kraus (355) und Michael Gogolin (353) trafen zusammen 8 Kegel mehr als die Gäste. Doch Torsten Franke (347) und Heiko Singer (301) verloren 119 Zähler gegen die stärker werdende Blau-Weiß-Reserve.

Auch im Finaldurchgang hatten Guido Hoffmann (329) und der beste Bergaer Mike Hoffmann (382) nicht viel entgegenzusetzen, zumal der Aumaer Thomas Leuschner (413) noch den Tageshöchstwert schreiben ließ. In Bestbesetzung wäre es für die Aumaer sicherlich schwerer geworden, doch nach der Absage von einigen "gesetzten" Spielern hatten mal diejenigen, die sonst kaum mehr als Beitragszahler sind, die Chance, sich für die Punktspielserie zu empfehlen

Nach der Rückkehr aus seinem Urlaub wird Teamchef Horst Semmler bestimmt wieder auf eine schlagkräftigere Truppe zurückgreifen können, möglicherweise steigert sich der eine oder andere bis zum richtigen Saisonstart auch noch, denn mit neuem Material (Kegel + Kugeln) war sicherlich auch mit diesen

Leuten mehr als 2067 Holz möglich.

Endergebnis:

FSV Berga III - SV Blau Weiß Auma II2067: 2263 Einzelergebnisse des FSV III:

T. Kraus 355; M. Gogolin 353; H. Singer 301; T. Franke 347, G. Vetterlein 329; M. Hoffmann 382 Holz.

<u>Einzelergebnisse des SV BW:</u>
U. Derbsch 374; D. Eboldt 326; M. Schütz, **H. Leuschner 404;** T. Leuschner 413; H. Hünecke 383 Holz.

Die Wolfersdorfer Damen hatten - ebenfalls im Pokalwettbewerb - ihre Premiere kurz nach dem erfolglosen Auftritten der FSV-Herrenmannschaften. Bei prächtiger Stimmung - angezogen von vielen neugierigen Zuschauern - gegen die Kreisliga-Vertretung des SV Elstertal Bad Köstritz waren die Chancen auf eine Pokalsensation zwar sehr gering, doch für die LSV-Keglerinnen ging es in erster Linie darum, zu wissen, wie andere Frauen diese Sportart beherrschen. Heike Singer (272), die beste Wolfersdorferin Silke Hofmann (337) und Ines Winkler (318) machten ihre Sache trotz Nervosität beim "ersten Mal" recht ordentlich. Fachlich Kundige dieses Sports waren sich nach dem Match einig: Es wird nicht lange dauern, dann haben sie in der Meisterschaft die ersten Pluspunkte auf dem Konto. Regelmäßiges Training und Freude am Kegeln wird die Anfangsnervosität besiegen, war man sich einig.

Dass die Köstritzerinnen schon länger im "Geschäft" sind, war nicht zu übersehen. Claudia Krüger, Sina Moch und die Tagesbeste Anja Rein (399) spielten einen ungefährdeten Sieg heraus. Klar, dass dies auch die ersten Bahnrekorde im Damen-Kegeln auf der Wolfersdorfer Anlage waren. Am 13. September ist Punktspielpremiere gegen Seelingstädt. Vielleicht wird dann schon das eine oder andere Holz mehr auf der Haben-Seite des

LSV stehen.

Endergebnis:

Einzelergebnisse des LSV:

H. Singer 272; S. Hofmann 337, I. Winkler 318 Holz Einzelergebnisse des SV E.

C. Krüger 330; S. Moch 364; A. Rein 399 Holz.

Am Rande dieses ersten Pflichtspiels des LSV Wolfersdorf übergab der Hauptsponsor Uwe Schmidt von der gleichnamigen Fensterbaufirma einen kompletten Satz Spielerkleidung an die junge Damenmannschaft. Kapitän Heike Pfeifer nahm diese unter Beifall der Anwesenden dankend entgegen (siehe Foto).



Sponsor Uwe Schmidt übergibt an Mannschaftskapitän Heike Pfeifer symbolisch ein Trikot mit dem Aufdruck "Fensterbau Schmidt" sowie ein Präsent.



Die Kegel-Damen des LSV Wolfersdorf vorn Maja Rausch, Heike Pfeifer und Antje Franke; stehend Silke Hofmann, Heike Singer, Katrin Fischer, Ines Winkler und Grit Bergner

Vorschau

11.09. 13.00 Uhr ThSV Wünschendorf I - FSV Berga I 09.00 Uhr KTV Zeulenroda IV - FSV Berga III 19.30 Uhr LSV Wolfersdorf - SV Seelingstädt 12.09. 13.09.

18.09. 12.00 Uhr FSV Berga I - SKV Ronneburg I

18.09. 13.00 Uhr TSV 1872 Langenwetzendorf II - FSV Berga II

23.09. 19.30 Uhr FSV Mohlsdorf II - LSV Wolfersdorf

M. Schubert

Jugendfeuerwehr Berga

Ob Mädchen oder Buben alle können uns besuchen.

Egal ob groß oder klein mindestens 10 Jahre müßt Ihr sein.

Bei uns wird viel unternommen wer Lust hat kann zu uns kommen.

Hier lernt Ihr was ein Feuerwehrmann alles braucht außer ein Auto, Wasser und einen Schlauch.

> Jeden zweiten Freitag 13:00 Uhr öffnet sich das Gerätehaustor.

Wer neugierig geworden ist, meldet sich bitte bei Frau Wittek im Rathaus oder Herrn Lingner, Tel. Berga 25194!

> gez. Lingner Jugendfeuerwehrwart

Kreisvolkshochschule Greiz

Wir bieten Ihnen aus unserem aktuellen Programm folgenden Kurs an:

Englisch Grundstufe III

Beginn: 23.09.1999, 19.00 - 20.30 Uhr Dauer: 15 x 2 Unterrichtsstunden

Tag: Donnerstag Ort: Regelschule

Gebühr: 86,00 DM (ermäßigt 66,00 DM)

Kursleiter: Frau Gogolin

Material: A New Start, Basic Course

Bitte informieren Sie sich auch in unserem Programmheft, daß seit Ende August überall ausliegt.

Anmeldungen sind ab sofort möglich in der Kreisvolkshochschule Greiz, Waldstraße 22, Tel. (03661) 62800.

VdK-Information

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Partner ganz herzlich zu unserem

> Herbstfest am Montag, dem 27.09.1999, um 14.00 Uhr in Langenwetzdorf

ein.

13.30 Uhr

Abfahrt: 1

auf dem Plus-Parkplatz Berga

Ablauf:

Kaffeetrinken

- Rundgang Gartenanlage

- Abendbrot, Rückfahrt ca. 18.30 Uhr

Anmeldung bitte telefonisch unter Berga 21215 zwecks Teilnehmerzahl und Einteilung der Fahrgemeinschaft bis 20.09.99.

VdK - OV Berga Hannemann

Wanderverein Berga e.V.

Wanderung "Elsterperle" Greiz

Am Sonntag, den 12.09.1999 findet die Volkssportwanderung

"Elsterperl " Greiz statt.

Wir fahren mit dem Pkw nach Nitschareuth und wandern die 10 km Strecke. Diese führt über Neugernsdorf, Kühdorf nach Daßlitz und zurück nach Nitschareuth.

Abfahrt: 8.30 Uhr ab Eiche

Wer möchte, kann auch ab Greiz starten. (Staatliche Grund-

schule Greiz - Marienstraße).

Bitte Aushänge im Schaukasten beachten!

An alle Teilnehmer des TGW-Treffens!

Zur Abfahrt nach Schönbrunn - 8. TGW-Treffen, treffen wir uns am Freitag, den 17.09.1999, um 15.00 Uhr am Plus-Markt. Wanderbekleidung bitte nicht vergessen!

4. Thüringentag in Saalfeld

Der Festumzug des 4. Thüringentages in Saalfeld findet am Sonntag, den 03.10.1999,

statt.

Alle Teilnehmer melden sich bitte bis Freitag, den 24.09.1999 schriftlich oder telefonisch bei Christine Schneider.
Schneider

Aus der Heimatgeschichte

Heimatstube Wolfersdorf

Das Mittergut Bolfersdorf. Okt. 1921

Wolfersdorf hat früher alle möglichen Schreibarten Des Namens aufzinveisen, von denen uns Freund Gruner die meisten ichon aufgezeigt hat. Nicht erwähnt ist von ihm Die erfte, die in den Bisitationsaften von 1554/1555, die ich im Banpt- und Staatsardiv in Beimar eingejehen habe, ortommt: Bolfisdorf. Mus Diejem Ramen nur ift auch r noch heute gebräuchliche Rame Bolsborf abzuleiten. Erwähnt fei noch, daß in den Bifitationsaften jener Jahre Legendorf den Ramen Lengendorj (fleines Dorj) hat. Mir ericheinen dieje Ramen als die uriprunglichen. Das Dorf Wolfersdorf und die Familie von Wolfersdorf find migertrennlich. Ob das Dorf nach dem alten Rittergeschlechte oder das Geichlecht nach dem Dorje genannt wurde, ift ein mußiger Streit, der nie wird entschieden werden fonnen. Der Rame Boljersdorf tommt in der Beschichte schon sehr früh vor. In der Schlacht bei Merjeburg hat ein Ernit von Wolffersdorf tapfer gegen die hunnen gesochten und jich als itreitbarer Bajall Kaifer Heinrichs I. erwiesen. 1445, im Ariege des Aurfüriten Friedrich von Sachien gegen feinen Bruder, den Landgrafen Wilhelm von Thuringen, fampfte Wilhelm von Wolffersdorff gegen den Landgrafen bei Bera und nahm dieje Stadt im Sturme. Er fällt ipater bei ber

Belagerung des Schlosses Cappelendori, von einem Pseite durchbohrt. In Torgan steht ein Denkmal des preußischen Sbersten von Wolsersdorf, der 1759 die Festung ruhmvoll verteidigte. Auch bei der 2. Belagerung Wiens durch die Türken und im siebenjährigen Kriege spielke dieses Geschlecht

eine führende Rolle.

Es gibt zwei Stammhänjer der Familie von Wolfersdorf, das eine in unserem Orte, das andere in dem gleichnamigen Dorfe in Böhmen an der vogtländischen Grenze.
Die Ländereien, die ursprünglich dem Kloster in Mildensuch
gehörten, hatte ein Herr von Wolfersdorf vom Kaiser als
Lehen erhalten. Wann dies geschah, läßt sich leider nicht seitstellen, da feine Urfunden darüber vorhanden sind. Daß dem
aber so war, ist mit Sicherheit aus einem langen Prozesse
zu ichtießen, der zwischen der Familie und dem Kloster ausgesochten wurde. Dieser Streit bewegte sich um die Frage,
wer in Endschüß und Wolfersdorf die Gerichtsbarkeit auszunden habe, ob das Kloster oder der Senior der Familie
von Wolfersdorf. Die Entscheidung siel zugunsten der letztgenannten, da Klosterleute Gerichtsbarkeit nicht ausüben
durften.

Die Familie von Bolfersdorf war in unjerer Wegend reich begütert. Das Stammhaus war unfer Rittergut; es gehörten ferner dazu: Culmigich, Schlof Berga mit Bernsdorf, Endichuts, wo der Sit des von Bolfersdorfijchen Berichtsichoppen war, dam Buftfalte mit den Borwerfen Bohlen und Reuft. 1499 werden die Gohne Balthajare von Bolfersdorf, Georg und Wilhelm, belehnt, und ba ift unter den Lehngütern auch Gauern genannt, wofür jie "zween Pferde" gu jtellen haben, ferner gehört auch Braunswalde (Braunichswalde) dazu, die Gerichtsbarfeit haben fie außerdem noch über Silberedorf und Ruderedorf, wo nur 2 Guter bireft bem Umte Ronneburg unterstanden. Gauern und Braunichswalde geben aber bald wieder der Familie verloren. Um 28. Juni 1554 fauft Dans von Wolferedorf das Borwerf und Dorf Bauern und Braunswalde wieder gurud. 1550 gehört auch Muedorff zu den Gutern der Familie, denn über diejes Dorf in Beinrich von Wolfersdorf Erbs, Lehns und Gerichtsherr, hat darum auch als Rirchenpatron dem Pjarrer gegenüber verschiedene Pflichten; wie fie jedoch erfüllt murden, geht aus einem Echreiten an den "Fürsten und Herrn, herrn Johann Friedrich, Bergog zu Sachien, Landgraf in Thuringen und Burggraf gu Meißen", geschrieben gu Glauchan am "Sonnabend nach Georg 1550" bervor. Es war mir ergöglich gu lejen (das Schreiben ift im Boj und Staatsarchiv), wie er jich entichuldigt, daß er "den Pfarrern zu Auedorff, Wolfferfidorff und Endichig" habe eine Bulage geben wollen, "iß in

der eile aber nicht geschehen".

Das Stammhaus Bolferedorf blieb bis 1765 im Befige der Familie. Das But aber, das zu diejem Sauje gehörte, machte eine wechjelvolle Beschichte burch. Mir stehen .nur wenige genaue Daten in unferem Archive gur Berfügung, auch im Dof- und Staatsarchive in Weimar habe ich nur wenige Finweije finden tonnen. Aber dieje Hngaben laffen doch einen Blid in die wechselvolle Beichichte fun. Durch die verschiedenen Erbteilungen werden die großen Bejigungen immer mehr vertleinert und zerichlagen, in jedem ber oben genannten Dörfer ist schließlich ein Zweig der Familie zu finden. Dit leben diese verwandten Rachbarn nicht gerade in beitem Ginvernehmen, jo hat ein Endichunger Berr von Wolfersdorf feinem lieben Jalkeichen Better bas "paus angegundet und diejer aus freundnachbarlicher Bejinnung jenem wiederum die Gelder furg vor der Ernte niedertrampeln laffen. Daß durch jolche gegenseitigen Schädigungen Die Büter leiden, die Besither in Schulden geraten mußten, ist nicht verwunderlich. Dazu tommt, daß jämtliche männlichen Sprogen des Geichlechtes als Difigiere Dienft taten und oft jahrelang die Buter von Berwaltern ausgesaugt wurden. Co mehrten fich die Erhulden der Befiger, und mandger tonnte fein But nicht halten, jondern mußte verfaufen. Und auch die anderen hatten mit drückenden Schuldenlaften gu tampfen. Rach bem breifigjahrigen Rriege hatte ber Bert

von Bolferedorf auf Wolferedorf von der Rirche Wolfers.

dorf jo viel Geld leihen muffen, daß er durch einige Jahre nicht einmal die Zinfen jahlen konnte. Erft auf energisches Drängen des damaligen Wolfersdorfer Pfarrers Nathan Fürst hat er über Auftrag des Konfistoriums diese Zinfen gezahlt, die er — in Legendorf von der Kirchkasse geliehen hatte. Tropdem ist gerade das Wolfersdorfer Stammhaus am längsten in der Hand des Geschlechtes gewesen.

Einen großen Zuwachs hatte bas Boljersdorfer Stammaut in den Wirren der Mejormation erfahren. Es bejtanden damals in Boljersdorf zwei Pfarreien mit großem Befige. Die Bjarre, die noch beute besteht, ift wohl in ihrem gangen uriprünglichen Pfarrgute erhalten geblieben. Auf ihr jag' als erfter evang lijcher Prediger Michael Cato aus Ronigsberg: in der Renmark. Die zweite Pfarre wird als Gruhmeg bezeichnet, weil fie der Frühmeffer (-Raplan, Bifar, 2. Beiftlicher) inne hatte. In der Reformation war ein Reffe des nachherigen evangelijchen Pfarrers Johannes Beufchloth namens Zacharias Sandtwogel, Frühmeffer, der aber von der "neuen lutherijchen Meterei" nichts wiffen wollte. Grühmeg hat Georg von Boliersdorf mit ihrem gejamten Befite "an fich gezogen". Das Saus, das an der Stelle des jetigen Bajthojes gestanden hat, war, wie es in der Ilr= tunde heißt, "wohl erbauet, mit Boi, Etuben, Echenne, Stall, großem, fleinem und guten Maume, hat drei Stud Solg gehabt, ein Stud ift gu zwenen Guttern geichlagen worden, ein Stud hat der Edelmann abgewuft ju Scheitt, und nun Modtader gemacht, ein Stud zu feinem Solze geschlagen". Gerner gehörten zu der Grühmeß "drei gute Garten, davon einer ein guter Obitgarten, dann Wiejen und Gelder genugiam". Dieje Frühmes hat Georg von Boljersdorf an jich gezogen und "aus joichem geiitlichem Bute 5 Bauernguter erbauet, bagu Eder und Bieien gegeben".

Bum Teile laffen die hentigen Sturnamen noch erfennen, wo die Felder gelegen haben. Gin Flurname ift bereits erwähnt worden, der Rodtacker, der auch heute noch zum Rittergute gehört. Gin Wut, bas auf dem Lande der 2. Pfarrei erbaut wurde, ift am Schaiereiteiche gelegen: "Ben der Schäfferei ein gutt, darzu von der Frühmeß geichlagen Ecter und Wiejen." Die anderen Güter laffen jich auf Grund der Abgaben, die darauf gelegt waren und erft vor wenigen Jahr= gehnten abgelöft wurden, mit ziemlicher Sicherheit jeststellen. Es find die alteren Bauernguter an der unteren Dorfftrage, nämlich Betterlein, Jacob, Edwin Gulle und Sonntag, dann Das But am Schäfereiteiche, das verschwunden ift, und endlich die Frühmeß felber, die nach der Urfunde im Pfarrarchiv gu einem Bauerngute gemacht wurde und 1544 dem Georg Ruhnaft, bem Birthe und Richter allhier gehörte. Es ift der jegige Gafthof. Ginen Großteil behielt der Berr von Wolfersdorf jelbft, vor allem holzgrundftude, von denen eins abgeholzt, ein anderes zu jeinem anderen Solze hinzugeichlagen wurde. Gin freier Plat, in der Urtunde "ein großer Raum" genannt, gehörte ebenialle dagu, "darauff des Juncheren Malte und Brauhaus fichet, ift auch ein teil hinder den Edweinställen nach Georg Ruhnaft's Garten, nach dem Birtsbaufe zu gelegen und nunmehre Soffgarten".

Diese Grundstücke sind von dem damatigen Besiger des Rittergutes eingezogen, der 2. Psarrer aber ist vertrieben worden. Das läßt sich aus der Berusungsurfunde des Psarrers Zacharias Hoffer, der 1547 nach Wolsersdorf kam, ersehen. In dieser heißt es: "Ich, Georg von Wölfsersdorf daselbst bekenne vor mich und meine Erben und Erbnehmer . . .,

daß ich den würdigen Herrn Zacherias Hoffer meine Pfarr zu Wölffsdorff verliehn und eingetan habe im Jahre 1547 am Tage Simons und Inda sein seben lang, sofern er das heilige göttliche wordt lanter und rein lehret und prediget. Er soll auch hiermit von mir und meinen Erben unvertrieben sein, es wär denn, daß er sich seinem Umte nicht gemäß hielte, und jonderlich das heilige göttliche wordt nicht flar und ohn allen menschlichen Jusah sehret und prediget . . ."

Durch die Einziehung dieser Pfarrländereien wurde das Mittergut bedeutend vergrößert. Einen weiteren nachweisbaren Zuwachs ersuhr das Mittergut 1722, in welchem Jahre Friedrich von Wolfersdorf das Gut des Jacob Schumann kaufte. Endlich gingen in den Jahren 1882 bis 1885 die Güter von Mehlhorn, Penkert, Halbaner, Strunze, Eichelkraut und das Mühlengut im Nittergute auf, von denen nun das Halbaner'sche Gut wieder auferstehen soll.

Andrerseits hat das Rittergut auch verschiedene Grundsitücke abgetreten. So wurden die sogenannten Wiesenhäuser als Wohnungen der Fröhner aus Grund und Boden desselben erbaut.

Bis 1765 gehörte unfer Rittergut ununterbrochen ber Familie von Bolferedorf, in diejem Jahre ging es an ben herrn von Mansbach auf Teichwolframsdorf über. Rach der 1909 in der Turmipipe gefundenen Urfunde war 1783 Freiherr Ehrhardt Friedrich von und zu Mansbach Erb-, Lehn- und Berichteherr in Bolferedorf und Teichwolframedorf. Rach einer Generation ichon tam das Ritteraut, wahricheinlich durch Ginheirat, wieder in den Befit des alteingefeffenen Geschlechtes. 1830 verfaufte der Herr von Wolfersdorf bas Rittergut an den herrn Raufmann von Steinbach. 1844 wurde dasjelbe um 44000 Taler an die bamals verwitwete Gran Moler geb. von Behring aus Lobenftein verlauft, Die ihren Besit in Anau an ihre Bruder fauflich überlaffen hatte. Fran Abler ging hier eine zweite Che mit bem reugischen Rammerrate von Bennig ein. Das Chepaar liegt bier begraben in bem Erbbegrabnis, das im Boltsmunde das blaue Baus heißt. Ihre Erben verfauften im Jahre 1870 das But an Morit hennig, vorher Alojterguts-Pachter in Rimbich bei Grimma, der ebenjalls bier ftarb. Seine Bitwe, Dorothea hennig, vertaufte 1877 das But an herrn Urno Timmid, ber bedeutende bauliche Berbefferungen und Erweiterungen ausführte. 1918 ging dann durch Erbichaft bas Rittergut an die jetige Befiterin, Grau Margarete von Beldern-Crippendorf geb. Timmich, über.

And von den anderen Beitgungen der Familie Wolfersdorf sei das für uns Bissendwerte hierhergeiegt. Das Rittergut Culmizich brannte am 13. November 1675 meder, am 4 Juli 1677 begann der Wiederausbau. Der Besitzer Demrich von Bolfeisdorf starb während des Baues, seine diet Söhne, heinrich, Christoph Friedrich und hand Friedrich beendigten den Lau am 11. April 1681. Wis in die Mitte des 18. Jahrhunderts blieb das Gut in den händen der Familie, 1765 ist Frau Caroline von Frisichter geb. von Bolfeisdorf als Besitzerin genannt. Dann wechselte es mehrfach den Besitzer, dies sichtlichten kammergut wurde. Das Nähere inieressiert uns in deriem Jusammenhange nicht.

Das Rittergut Bünjalle mit dem Vorwerte Bohlen gehörte bereits 1308 den herren von Boliersborj. In den Teilungsalten (Erbverträgen) von 1647 heißt es: Bühjalle un' Bohlen gehören zu Bolfersdorj, wohnt beide wie frechtich so mit Gericht und Leben gewiesen sind. Ende des 17. Jahrhundertes wird das Rittergut an die Familie von Raabe verlauft, die in Bühjalle ihren Eigenmint und nun auch das Batronat iber die Kirche von Bohlen erhalt. Glieder dieser Familie sanden in dem Altarraume der Ariche, some unter der Kanzel ihre lepte Rubesstate. Bor dies Jahren ift das lepte Grundsfüdt tes Falle'schen Rittergutes in Bohlen in den Besig Edwin bilber's übergegangen, dessen Britischaftsigebände sich an der Stelle des ehemaligen Borwerfes besinder.

Die Familie von Boljeisdorf hat im Belifriege fünf Mitglieder verloren, die fich gamein im Range höherer. Offiziere befanden.

Heimatgeschichte aus der Heimatstube Wolfersdorf

Neues Jahrbuch

des Museums Reichenfels erschienen

Der Hohenleubener Altertumsforschende Verein, der im kommenden Jahr das 175. Jubiläum seines Bestehens feiern kann, ist in weitem Umkreis auch durch sein Jahrbuch bekannt. Pünktlich zur Jahreshauptversammlung am 14. August konnte der jüngste Band dieser Reihe der Öffentlichkeit übergeben werden. Mit weit über 200 Seiten erreicht er fast das Doppelte seines gewohnten Umfangs.

In den bewährten Rubriken "Zur regionalen Geschichte", "Zur regionalen Naturkunde", "Zu den Sammlungen", "Kleindenkmale", "Mitteilungen", "Besprechungen" und "Berichte" dürfte jeder heimatkundlich Interessierte etwas für sich entdecken. Die Themen in ihrer bunten Vielfalt sprechen für sich: Das Heft enthält (in der Reihenfolge im Jahrbuch) Ausführungen zur frühen Eisenzeit zwischen Orlasenke und Weißer Elster, Gedanken zu offenen Forschungsfragen vogtländisch-reußischer Geschichte, Betrachtungen zur bäuerlichen Erbpraxis in den reußischen Territorien und einen Hinweis auf die vor 450 Jahren erfolgte Ersterwähnung von Büna. Anschließend werden Joseph Levin Metsch auf Mylau (1507/08 - 1571) und Johann Andreas Eysenbarth (1663 - 1727) in ihren Beziehungen zu unserer Region vorgestellt. Weiterhin wird der Einführung des Gregorianischen Kalenders vor 300 Jahren, der Geschichte des Haltepunkts Hohenleuben und der Pöllwitzer Porzellanfabrik gedacht. Für naturkundlich Interessierte dürfte ein bereits im vergangenen Jahrbuch begonnener Aufsatz über den Reichenfelser Steinbruch (teilweise mit farbigen Illustrationen) besonders lesenswert sein. Die nachfolgenden Beiträge widmen sich einer im Reichenfelser Museum befindlichen Rosenkreuzer-Handschrift, zwei Kreuzsteinen (Rödersdorf und Seubtendorf, letzterer heute in Tanna) sowie einem aus dem Jahre 1603 stammenden Wappenstein auf der Leuchtenburg. Dann wird an den aus Zeulenroda stammenden Kunsthistoriker Hermann Weidhaas (1903 - 1978) erinnert. Das Heft schließt mit Besprechungen regionaler Literatur (darunter der Waltersdorfer Kalender) und den Arbeitsberichten des Museums Reichenfels und des Vereinsvorstandes für 1998 bzw. 1997/98.

Das rundum empfehlenswerte Heft ist zum Preis von 18 DM (für Vereinsmitglieder 16 DM) im Museum Reichenfels zu erwerben oder kann auch postalisch bestellt werden.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Neue Produkte

zu günstigen Preisen

Strom für Haushalts- und Gewerbekunden wird bis zu 25 Prozent billiger

Erfurt (17.8.99) Neben maßgeschneiderten Preisen für Industriekunden bietet die TEAG Thüringer Energie AG jetzt auch ihren mehr als 550.000 Haushalts- und Gewerbekunden neue, auf den individuellen Verbrauch zugeschnittene Strompreise an. Bei den von den Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe gemeinsam entwickelten Produkten power private und power family sowie dem neuen Gewerbekundenpreis lassen sich für Abbucher im Vergleich zu den herkömmlichen Tarifen - je nach Verbrauch - pro Jahr zwischen 18 und 25 Prozent der Stromkosten sparen.

Das für Kunden mit einem niedrigen Verbrauch ab 1.000 Kilowattstunden pro Jahr (kWh/a) entwickelte Produkt power private beinhaltet einen monatlichen Grundpreis von lediglich 4,95 Mark und einen Kilowattstundenpreis von 28,50 Pfennig. Kunden mit einem Verbrauch von mehr als 2850 kWh/a kommen mit dem Komplettpreis power family noch günstiger weg. Dieser setzt sich aus einem monatlichen Grundpreis von 17,95 Mark sowie einem Kilowattstundenpreis von nur 23 Pfennig zusammen. Deutliche Reduzierungen gibt es auch beim neuen Gewerbekundenpreis mit einem monatlichen Grundpreis von 16,90 Mark und einem Kilowattstundenpreis von 28,70 Pfennig (alle Preise sind Bruttokomplettpreise incl. Mehrwertsteuer, Ökosteuer, Durchleitungsgebühren und Konzessionsabgaben). Für den Wechsel zu einem der neuen Preisangebote reicht ein Anruf beim TEAG-Service Center unter der Telefonnummer 0180-2696961.

Dort ermitteln kompetente und freundliche Mitarbeiter der TEAG Thüringer Energie AG den für den Interessenten günstigsten Preis und schicken ihm sofort ein entsprechendes Vertragsangebot zu. Auf diese Weise kann jeder TEAG-Kunde bereits ab 1. Oktober von den neuen, günstigeren Preisen profitieren und dabei gleichzeitig die gewohnt sichere Versorgung, das umfassende Serviceangebot und die pünktliche und übersichtliche Abrechnung von Thüringens größtem Energiedienstleister weiter nutzen.

Auch Heizen mit Strom wird billiger. Und zwar für alle, die bereits jetzt ein entsprechendes Sonderabkommen mit der TEAG Thüringer Energie AG abgeschlossen haben oder dieses noch abschließen möchten. So werden zwischen 6 und 22 Uhr 5,5 Pf/kWh sowie nachts 1,3 Pf/KWh gespart. Diese ab 1. September gültige Preissenkung für Heizstrom erfolgt automatisch ohne Antrag.

Mit ihren neuen Produkten will die TEAG Thüringer Energie AG ebenso wie ihre Schwesterunternehmen der Bayernwerk-Gruppe ein mögliches Abwandern der Kunden zu anderen Anbietern verhindern. Sie knüpft dabei an ihre Markterfolge im Industriestrombereich an und setzt weiter auf Kundennähe in der Region und guten Netzservice bei attraktiven Preisen. Thüringes Wirtschaftsminister Franz Schuster (CDU), der wiederholt Strompreissenkungen auch für Haushalte und Gewerbetreibende gefordert hatte, begrüßte daher die neuen Preise ausdrücklich.

TEAG Thüringer Energie AG

Olaf Werner Pressesprecher Tel.: 0361/6522227

Deutsches Rotes Kreuz

Liebes Rotkreuz-Mitglied,

wir versuchen, die Rotkreuz-Arbeit in unserer Stadt Berga und den umliegenden Gemeinden wieder zu aktivieren.

Sollten Sie mit Herz und Seele Rotkreuz-Mitglied sein, dann bitte ich um eine kurze schriftliche Information mit Namen und Adresse, evtl. Telefon-Nummer über folgende Adresse:

Rolf Komorowski Buchenwaldstraße 29 07980 Berga

(Information kann bei o.g. Adresse in den Hausbriefkasten eingeworfen werden)

Komorowski

Das Deutsche Rote Kreuz

macht Sie in Krankenpflege fit!!!

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Landkreis Greiz e.V., bietet interessierten Frauen im Alter zwischen 17 und 55 Jahren, die nicht aus einem medizinischen Beruf kommen, eine Ausbildung zur "Schwesternhelferin" an.

Der Lehrgang beginnt am 25.10.1999 und endet am 07.12.1999. Er beinhaltet die Ersthelfer-Ausbildung, 14 Tage theoretischen Unterricht und ein 4-wöchiges Praktikum im Krankenhaus oder Pflegeheim. Die theoretische Ausbildung wird in der Geschäftsstelle Greiz, August-Bebel-Straße 40 (Nebeneingang AWT) stattfinden.

Diese Ausbildung ist zwar keine Berufsausbildung, bietet aber als Ganztagslehrgang und besonders arbeitslosen Frauen die Möglichkeit, sich neue Perspektiven zu erschließen und mit anderen in Kontakt zu kommen.

Zum Abschluß am 07.12.1999 erhalten die Absolventinnen ein Zertifikat, daß bei einem Neueinstieg in einer pflegerischen Tätigkeit nützlich sein kann.

Interessierte Frauen melden sich bitte umgehend beim

DRK-Kreisverband Landkreis Greiz, Geschäftsstelle Greiz, Telefon-Nr.: 03661/671116.

Böttcher

Abt.-Ltrn. Dienste im RK

Das Wetter im August 1999

Offensichtlich übernahm der August den Staffelstab der angenehmen sommerlichen Tagestemperaturen und der relativ kühlen Nachttemperaturen vom Monat Juli. Noch bis zum 10. des Monats kletterte die Quecksilbersäule auf 22° C bis 30° C. Am 9. August registrierten wir das einzige Gewitter. Mit der Sonnenfinsternis, am 11.08., die in unserer Region nicht, durch eine dicke Wolkendecke, sichtbar war, kühlten die Temperaturen ab. Das hat aber nichts mit diesem Himmelsereignis zu tun. In der Natur gibt es eben neben Überraschungen auch Zufälle. Noch eine Bemerkung zu den Nachttemperaturen. An vier Tagen lagen sie im einstelligen Bereich. Am 23. wurden ganze 5 °C gemessen. Ebenso zeigte sich der August sehr kühl mit lauen und warmen Sommernächten. Die Abende kühlten schnell ab, so daß Familienfeiern oder gesellige Abende meist nicht ihr Ende im Freien fanden. Für uns heißt es nun vom Sommer 1999, der im wesentlichen unsere Erwartungen erfüllte, Abschied zu nehmen. Die ersten Signale, Abkühlung der Temperaturen, in Tallagen Frühnebel und hier und da erste Laubfärbungen, deuten auf die nahende Herbststimmung hin.

Temperaturen und Niederschläge im August

Mittleres Tagesminimum: 12,8 °C
Mittleres Tagesmaximum: 21,9 °C
Niedrigste Tagestemperatur: 5 °C (23.08.)
Höchste Tagestemperatur: 30 °C (04.08.)

Niederschläge: Anzahl der Tage:

14 45 I

Gesamtmenge pro qm: Höchste Niederschlagsmenge:

14 l/qm (28.08.)

Vergleich der Niederschlagsmengen

41,5 l/qm
104,5 l/gm
56,5 l/qm
44,5 l/qm
41,0 l/qm
64,5 l/qm
01,0 #4111







Beachten
Sie die
Angebote
unserer
Inserenten

Familienbetrieb

Steinmetzbetrieb

mit Tradition

Thomas Wilde

Konventionelle moderne Grabmalformen in großer Auswahl und günstigen Preisen

■ individuelle Beratung und Gestaltung

■ Fensterbretter - Treppen - Böden - Küchenarbeits- u. Waschtischplatten aus Naturstein - Bolzentreppen - der schönste Weg nach oben Lassen Sie sich beraten - Ein Weg, der sich lohnt!

Seelingstädt/Chursdorf 30d Tel.: 036608/90608

privat: Braunichswalde Tel./Fax: 036608/2643



Drogerie Hamdorf

07980 Berga/Bahnhofstraße 1

Jetzt schon an das Frühjahr denken!

- Tulpen, Krokusse, Narzissen, Hyazinten ab 2,95 DM alles Qualitätsware aus Quedlinburg
- Desweiteren für Ihren Garten:

Spinat, Petersilie und Feldsalatsamen • Kalk und Herbstdünger für Ihren Rasen • Raupenleimringe + Wegerein

Hausweinzubereitung immer wieder ein tolles Erlebnis Weichhefe 6,- DM - Weinballons 15+20 Ltr. u. größer, Weinschlauch

- das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe -

<u>Aus unserer Fotoabteilung</u>

- · Paßbilder sofort zum Mitnehmen 4 Stck. 13,95 DM
- Bewerbungsfotos

17,95 DM

Im Angebot:

Top-Fotoapparate von Praktica ab 39,50 DM mit Tasche



Bei uns müssen Sie nicht erst vorsingen, bei uns stehen Sie sofort im Rampenlicht.

Inserieren Sie in Ihrem Amtsund Mitteilungsblatt



Bestattungshaus

Francke - Inh. Rainer Francke

Fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen

Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78 Puschkinstraße 5 • 07980 Berga

Bestattung ist immer einer Vertrauenssache.

Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte deutlich.

Wählen gehen am Sonntag!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Sonntag entscheidet sich bei der Landtagswahl, wie es in Thüringen in den nächsten Jahren weitergeht. Die Entscheidungen betreffen auch die Stadt Berga und ihre Ortsteile. Was hatte uns die letzte Entscheidung gebracht? Unser Landtagsabgeordneter Harald Seidel (SPD) hat in unermüdlicher Fleißarbeit für die Region und unsere Stadt gewirkt. Er hat den Bürgermeister maßgeblich in allen Angelegenheiten unterstützt, wo er gebraucht wurde.

Ob es nur um schnelle Informationen aus dem Landtag oder den Ministerien ging,

ob es sich um Fördermittel für die städtische Infrastruktur oder

ober er erfolgreich für Lottomittel für unsere Vereine gekämpft hat,

die positive Entwicklung der Stadt Berga und ihrer Ortsteile, die der SPD bei der Kommunalwahl einen Wahlerfolg völlig entgegen dem Trend einbrachte, ist Harald Seidel an maßgeblicher Stelle mitzuverdanken. Sein medien- und kulturpolitisches Engagement hat thüringenweit erhebliche Bedeutung. Harald Seidel hat unser Vertrauen und unsere Unterstützung redlich verdient.

Harald Seidel hat mit seinem Wirken das Gesicht der Stadt und ihrer Ortsteile verändert und wir danken ihm dafür. Wir möchten Sie herzlich bitten, gehen Sie am Sonntag wählen. Schicken Sie Harald Seidel mit dem Direktmandat nach Erfurt und er wird weiterhin maßgeblich an der positiven Entwicklung unserer Stadt mitwirken. Jede Stimme zählt!

Vorstand Ortsverband SPD

Geben Sie Ihre Stimmen Harald Seidel und der SPD.

Ihr

Klaus-Werner Jonas

Holger Naundorf

- Anzeige -



KÜCHEN BÄDER STUDIO

Edda Bachmann Möbel- & Bauelementehandel Inh. M. Mohnke

AKTIONSWOCHEN

für

MARKENEINBAUGERÄTE

fragen Sie in unserer Filiale

Unsere Ausstellung finden Sie in: 07980 Berga/Elster August-Bebel-Straße 20 Tel: 036623 - 31 000

Ihr Küchenspezialist für Möbel aller Art. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familienanzeigen

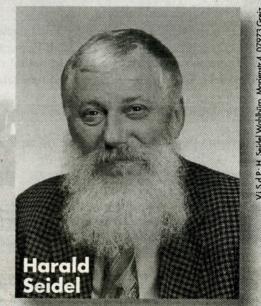
Verlobung • Vermählung • Geburt • Trauer
Teilen Sie es in Ihrem Amtsblatt mit!

Für eine starke Region

- ✓ wirtschaftlicher Aufschwung
- ✓ Arbeit
- √ Forschung und Kultur
- ✓ Sicherheit und Geborgenheit
- √ Kraft und Zuversicht

Aufwertung der Region: Durch persönliche Einladung besuchten — und besuchen noch — drei Bundespräsidenten und fünf Ministerpräsidenten den Landkreis.





Und deshalb bitte ich Sie am 12. 9. um Ihre Erststimme und die Zweitstimme für die SPD.



KUCHEN SCHOBER STUDIOS-WOHNEN

DIE HILFSBEREITEN

ALTMÖBEL-ENTSORGER

07580 Ronneburg Gewerbegebiet "Am Kühlen Grund" Tel./Fax: 036602/23051



Bei uns müssen Sie nicht erst vorsingen, bei uns stehen Sie sofort im Rampenlicht.

Inserieren Sie in Ihrem Amtsund Mitteilungsblatt

Wir wechseln unsere Vorführmodelle

Gebrauchtwagenfinanzierung ab 1,9 % eff. Jahreszins - OHNE Anzahlung möglich!

- OCTAVIA Lim. SLX TDI 110 PS
- OCTAVIA SLX D IV Norm 2.0 115 PS
- 2x Skoda Felicia "FRIEND"

* bei 60 Monaten Laufzeit und 5,9% eff. Jahreszins





Ab dem 11.09.99 bei uns das Sondermodell "ALL SAFE" Sonderausstattung: ALL SAFE

- ABS
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung/Alarm
- Nebelscheinwerfer
- Radiovorbereitung, Antenne, 4 Lautsprecher
- elektrische Fensterheber vorne
- Seitenairbags vorne
- höhenverstellbarer Fahrer/Beifahrersitz
- Seitenschutzleisten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



M & H. Neudeck

Inh. H. Rumpf + G. Jost

07980 Wildetaube Tel. 036625 / 2 04 42

Amtsblätter, kleine Zeitungen mit großer Information.

MARTIN WEBER

Ihr PARTNER für: Lieferung und Montage von

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Lüftungsanlagen
- Wärmepumpen
- Gasanlagen
- Öl- und Gasbrennerinspektion

Brunnenstraße 11 • 07580 Ronneburg Tel.: (036602) 3 40 96 - 97 Fax: (036602) 3 40 98



MAX ILLGEN

HolzhandlunG

INH. DIETER KIRSECK

Für Ihre Herbstrenovierung HOLZSCHUTZLASUREN von



✓ hohes Eindringvermögen + UV-Schutz

- √ für alle Hölzer
- ✓ umweltschonend
 - ✓ tiefenwirksamer Bläueschutz
 - √ das Holz bleibt atmungsaktiv

IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE

07580 Seelingstädt Lindenstraße 80 A

Tel. 03 66 08 / 22 92 Fax 03 66 08 / 22 69

KÜCHEN BÄDER STUDIO

Die paßt auch bei IHNEN

Ausstellungsküche:

- 2,90 x 1,50 cm
- **■** Induktionkochfeld
- Herd mit Etagenauszug
- **■** Kaminhaube aus Edelstahl
- Geschirrspüler
- und vieles mehr...

Unsere Ausstellung finden Sie in: 07980 Berga/Elster August-Bebel-Straße 20 Tel: 036623 - 31 000

Ihr Küchenspezialist für Möbel aller Art. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KARTOFFELVERKAUF

Ab Mittwoch, den 08. September 99 findet wieder der Kartoffelverkauf in Wolfersdorf statt.

Weitere Termine werden im Ortsteil Wolfersdorf durch Aushänge bekanntgegeben.

Tel.-Nr.: 036623/2 03 56 • Agrar GmbH Wolfersdorf

... in's Schwarze getroffen. Mit einer Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt!

Kein Platz im Bad? Von wegen!

Wir zeigen Ihnen, wie Ihr Wohlfühlbad aussehen kann mit individuellen Lösungen speziell für Sie.







Äußere Greizer Straße 14 Telefon **OT Reudnitz**

07987 Mohlsdorf

03661 / 43 24 74 Telefax 03661 / 43 61 02



Klaus Bergner

Raumausstattermeister Weidaer Straße 16 07570 WÜNSCHENDORF Telefon (036603) 8 82 83



Mitglied der Innung

- Polstermöbelreparatur
- Verkaufen und Verlegen von Teppich und PVC-Belägen
- Markisen
- Jalousien, Rollos. Lamellenvorhänge
- Laminatfußböden

Schönes Gartengrundstück mit Laube

(W+E Anschluss) am Elsterwehr zu verkaufen. Keine Pacht. Preis nach Vereinbarung.

Tel. 036603 / 8 80 56 (nach 18 Uhr)

Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß laufen bei uns die Telefone heiß. Geben Sie Ihre Angebote doch schon einen Tag früher durch. So sparen Sie lästiges Wählen. Oder noch einfacher, faxen Sie doch.

Ihre Inform-Verlags-GmbH & Co KG

In den Folgen 43 98704 Langewiesen Tel. (0 36 77) 80 00 58 Fax (0 36 77) 80 09 00

HARTMUT PIEHLER Omnibusbetrieb - Reiseveranstalter & Reisebüro

Chursdorf Nr. 18 • 07580 Seelingstädt / Tel. 036608 / 26 33 • Fax 036608 / 9 02 46

Unser Reise-Angebot: 11.09.99 Elbsandsteingebirge - Königstein San Remo - Monaco - Monte Carlo 13.09.-19.09.99 20.09.-26.09.99 San Remo - Monaco - Monte Carlo
Slowenien - Portoroz mit Ausflugsprogramm
Gerolzhofen - Lustige Weinfahrt in den Steigerwald
Dachsteingebirge - Steiermark - Wolfgangsee
Kurerlebnis im Gasteinertal - verschiedene Kurprogramme zubuchbar
Ungarn - Weinlese und Puzstaromantik
Sorrent, Pompeji, Vesuv, Capri und Rom
Schweizer Alpen - Laax mit dem Bernina-Express
Kururlaub am Plattensee in Badacsony
Zwiebelmarkt in Weimar
Mosal ein Stück romantisches Deutschland 26.09.-30.09.99 27.09.-03.10.99 02.10.-06.10.99 02.10.-10.10.99 05.10.-09.10.99 09.10.-20.10.99 10.10.99 Zwiebelmarkt in Weimar
Mosel... ein Stück romantisches Deutschland
Pfälzer Wald und deutsche Weinstraße
Bamberg mit Schiffahrt auf der Regnitz
Flugreise Sonneninsel Mallorca-Paguera
Kaffeetrinken bei Jens Weißflog
Zum traumhaften Lago Maggiore und nach Mailand
Warner Bros. Movie World in Bottrop (Kinder bis 11 Jahre 269,- DM)
Tiroler Gastlichkeit in Hinterthiersee
Dresden und die Porzellanstadt Meißen
Ostsee-Birg zuf Rügen 11.10.-15.10.99 17.10.-21.10.99 19.10.99 19.10.-26.10.99 21.10.99 22.10.-26.10.99 23.10.-25.10.99 23.10.-25.10.99 24.10.-28.10.99 30.10.99 03.11.-07.11.99 05.11.-14.11.99 05.12.-08.12.99 10.12.-12.12.99 Drescen und die Porzeilanstadt Meißen
Ostsee-Binz auf Rügen
Thermalurlaub in Slovenien
Tiroler Adventstimmung in Kufstein
Ein schönes Adventswochenende im Allgäu
Musical Starlight Express in Bochum
Weilnachten im romantischen Harz 11.12.-12.12.99 21.12.-26.12.99 23.12.-27.12.99

Weihnachten in der Steiermar Silvester in Bad Rothenfelde 28.12.-02.01.00 rson mit Ü/HP im Doppe Neu im Programm:

LIDÓ-die Originale vom Champs-Elysées aus Paris, inkl. Eintr. Kat., A. in Chemnitz Holiday on Ice in Leipzig

Kataloge, Beratungen und Buchungen erhalten Sie bei ihre Weiße in Berga, Schloßstraße 14, Tel. 036623/20402 Neu in Greiz:

859,- DM 698,- DM 68,- DM 599,- DM 1133,- DM 699,- DM 1087.- DM 33,- DM 646,- DM DN 47,- DM 631,- DM 342,- DM 558,- DM 56,- DM 518,- DM 759,- DM 435,- DM

128.- DM 29.- DM + Eintr.

1125,- DM

244, -DM + Eintr. 884,- DM 823,- DM

Reisebüro Piehler, Altstadtgalerie, Marienstr. 1-5, Tel. 03661/67 11 00